

Wenn Sie an der Unterstützung durch eine Familienhebamme interessiert sind, wenden Sie sich bitte an:

- Ihre Geburtsklinik
- Ihre Gynäkologin/Ihren Gynäkologen
- die Kinderärztin/den Kinderarzt Ihres Babys
- das Gesundheitsamt der Stadt Duisburg
- das Institut für Jugendhilfe der Stadt Duisburg

oder

■ die Jugend- und Familienhilfe  
in einer der nachfolgenden aufgeführten Außenstellen:

DU-Walsum

Klaus Geselbracht

Tel.: 0203/283-5615

DU-Hamborn

Christa Brüggemann

Tel.: 0203/283-5325

DU-Meiderich

Bärbel Breitbach

Tel.: 0203/283-7548

DU-Homberg

Martin Schiebener

Tel.: 0203/283-8719  
02066/218719

DU-Mitte

Bernd Koths

Tel.: 0203/283-3840

DU-Rheinhausen

Hildegard Niggemann-Ropertz

Tel.: 02065/68997-112

DU-Süd

Michael Symons

Tel.: 0203/283-7236

Das **Familienhebammenprojekt** wird begleitet von den Mitarbeiterinnen des Jugendamtes der Stadt Duisburg

**Andrea Frensch**

Tel.: 0203/283-4682

**Annette Uelsmann**

Tel.: 0203/283-6481

und sie stehen bei Fragen ebenfalls gerne zur Verfügung.

**Herausgegeben von:**

Stadt Duisburg, Der Oberbürgermeister  
Dezernat für Familie, Bildung und Kultur /  
Jugendamt

[www.duisburg.de](http://www.duisburg.de)



## Hebammen an unserer Seite

Unterstützung  
für Mütter, Väter  
und Kind



## Wie und für wen

### arbeitet die Familienhebamme?

Neben der allgemeinen Leistung einer Hebamme wie zum Beispiel:

- Geburtsvorbereitung
- Stillberatung
- Säuglingspflege / Babymassage
- Beratung über Verhütungsmöglichkeiten,...etc.

liegt der Schwerpunkt der Familienhebamme auf der psychosozialen und medizinischen Beratung und Betreuung von Müttern, Vätern und Kindern:

- unmittelbar nach der Geburt
- in Einzelfällen auch vorher
- bei Antragstellung bis spätestens zum 7. Lebensmonat des Kindes
- für junge und sehr junge Mütter
- in schwierigen Lebenssituationen
- bis zum 1. Lebensjahr des Kindes

Die Betreuung findet in der Regel im vertrauten häuslichen Umfeld statt und ist **kostenfrei**.

## Was

### bietet die Familienhebamme?

- Eine persönliche Ansprache von Anfang an
- Unterstützung bei der Versorgung und Pflege meines Baby
- Anleitung dazu, mein Kind noch besser „im Blick zu haben“
- Hilfestellung, mich an das Baby und die neuen Aufgaben zu gewöhnen
- Motivation und Stärkung in Situationen, in denen einem alles „über den Kopf wächst“
- Die Möglichkeit, Hilfesysteme für die Zukunft aufzubauen.